

Barrierefreies Webdesign

Seminarkürzel: BFWD

Das Internet hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Informationssysteme entwickelt. Bei dieser Entwicklung wurde meist nicht auf Personen mit besonderen Bedürfnissen Bedacht genommen. Erst in letzter Zeit wird die Bedeutung des barrierefreien Webdesign erkannt:

- Im Artikel 7 Absatz 1 des Bundesverfassungsgesetzes wurde im Jahr 1997 die Gleichbehandlung behinderter Menschen in allen Bereichen des täglichen Lebens beschlossen, was demnach auch das Internet umfassen muss.
- Die Mitgliedsstaaten der EU, und damit auch Österreich, haben sich in der Initiative e-Europe dazu verpflichtet, öffentliche Web-Seiten für alle zugänglich zu gestalten.
- Die EU hat das Jahr 2003 zum „European Year of People with Disabilities“ ausgerufen (EYPD2003), um eine Gleichstellung voranzutreiben.
- Das Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen hat die Broschüre „Leitlinien zur Gestaltung von barrierefreien Websites“ (ISBN-3-85010-088-4) erstellt.

Zielsetzung

Nach amerikanischem Vorbild wird die Erlassung von weiteren Gesetzen diskutiert, die eine chancengleiche Teilnahmemöglichkeit an der Informationsgesellschaft garantieren sollen.

Um eine entsprechende Umsetzung zu ermöglichen, müssen die für die Entwicklung von Webseiten verantwortlichen Personen sensibilisiert und umfassend geschult werden. Ziel dieses Seminars ist es, einen ersten Einblick in das barrierefreie Webdesign zu geben, um in Zukunft die Zugänglichkeit von Webseiten zu verbessern.

Inhalt

Sensibilisierung

- Besondere Bedürfnisse
- Einstellungsmöglichkeiten für Windows / IE
- Alternative Zugangstechniken

Zugänglichkeitsrichtlinien

- Section 508
- Web Content Accessibility Guidelines

Korrekte Benutzung von HTML

- Navigationsleisten
- Listen
- Formulare
- Frames

Evaluierungs- und Reparaturwerkzeuge

- Bobby
- A-Prompt
- Lift for Dreamweaver

Stylesheets

- Textformatierung
- Positionierung

Adressaten

- Im Bereich Webdesign tätige Personen
- Lehrvortragende im Bereich Webdesign
- Studentinnen der Studienrichtung Informatik oder verwandter Studienrichtungen
- Menschen mit Behinderung

Voraussetzungen

HTML Grundkenntnisse

Lehrmethode/Begleitmaterial

Folienunterstützte Vorträge, Diskussionen, praktische Demonstrationen. Die Teilnehmer erhalten Kopien aller Vortragsunterlagen.

Referenten

a.Univ.-Prof. Dr. Klaus Miesenberger: Institut "integriert studieren" an der Universität Linz, Leitung des OCG-Arbeitskreises "IKT für Menschen mit Behinderung"; F&E und Anwendungsprojekte im Bereich IKT für Menschen mit Behinderungen

Mag. Mario Batusic: Mitarbeiter des Instituts "integriert studieren" an der Universität Linz, Forschung, Projekte und Lehre in den Bereichen "Design for all", "Mathematik für blinde Menschen", etc.

Dipl.-Ing. Daniela Ortner: Mitarbeiterin des Instituts "integriert studieren" an der Universität Linz, Forschung und Projekte in den Bereichen "Design for all" und "digitale Bibliotheken"

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Tech Gate Vienna
Wissenschafts-und Technologiepark GmbH,
1220 Wien, Donau City Straße 1
www.techgate.at

(Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U-Bahnlinie U1, Station "Kaisermühlen/Vienna International Centre".
Mit dem Pkw: Reichsbrücke/Wagramerstraße bzw. A 22 - Donauuferautobahn; Tiefgarage vorhanden)

Dauer des Seminars

20.11.2003 09:00 bis 17:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl

20 Personen

Gebühren

Normalgebühr	590 EUR
Gebühr für OCG-Mitglieder	510 EUR
	(alle Preise exkl. MWSt.)

Studentenkontingente auf Anfrage

In der Gebühr sind die Begleitunterlagen, das Mittagessen und die Kaffeepausen, sowie auf Wunsch ein Parkplatz in der Tiefgarage für die Dauer des Seminars enthalten.

Unterbringung

Auf Anfrage können wir Ihnen zentral gelegene Innenstadthotels empfehlen, die sie als IA-TeilnehmerIn zu Sonderkonditionen buchen können.